

*Für dessen Tempel das Gewölbe sternklar ist,
In dessen Tempel die Sonn' ist das Bild aus Gold,
Zu dessen Tempel der Mond jeden Monat geht
Und die Botschaft jeden Vollmond hervorbringt,
Und dessen Botschaft der Mond als Wort mit sechzehn Buchstaben singt,
Zu Seiner Religion gehöre ich, Seinen Tempel besuche ich,
Seinen Namen äussere ich, in Seiner Glorie lebe ich,
Ihm erbiere ich den Lotus meines Tages,
Ihm erbiere ich den Lotus meiner Nacht.*

Diese Saatgedanken aus den Meditationen der Spirituellen Psychologie von Dr. Ekkirala Krishnamacharya geben den Ton für den Mond-Boten vom Kreis des Guten Willens. Der Mond ist das reflektierende Prinzip und Symbol des Denkvermögens. Ist es rein und klar, so kann es Eindrücke aus höheren Kreisen widerspiegeln. Besonders die Zeit des Vollmonds ist einer höheren Ausrichtung förderlich, wenn wir genug im Gleichgewicht sind. Die Ausrichtung von Sonne, Mond und Erde am Himmel hilft, die Magie vom Licht der Seele und seiner Manifestation ins Physische herab zu erfahren.

Der Mond-Bote erscheint monatlich zum Vollmond. Er enthält Gedanken aus den Lehren der ewigen Weisheit. Er möchte dazu inspirieren, sie ins praktische Leben umzusetzen.

PERSPEKTIVEN DER WEISHEIT 42: DIE ARBEIT MIT FARBEN: ORANGE

Die Aura der Sonne

Die Weisheitslehren erklären, dass unsere Sonne eine Kugel aus einer sieben Mal feineren Materie als die unserer Erde ist. Das Licht strömt zu uns aus dem Hintergrund der Existenz, durch die kosmische Sonne, die Zentralsonne und unsere Sonne. Die Intelligenz, die die Sonnenkugel lenkt, wird *Aruna* genannt und symbolisch als der Fahrer des Sonnenwagens beschrieben. Er steht für das strahlende orangefarbene Licht, das wir während der Dämmerungsstunden sehen. *Aruna* stellt die Aura der Sonne dar und verkündet ihre Ankunft. Dieses Licht wird auch *Amrita*, der Nektar der Sonne genannt. Da sich die Erde dreht, empfängt der Planet den ganzen Tag über diesen Nektar. Die Seher empfahlen sehr, dieses orange Licht der Dämmerung zu empfangen, damit wir in unserem Körper gut wirken können. Die Heiler der alten Zeit führten keine Heilung durch, ohne *Aruna* in sich hineinzurufen. Denn das strahlende Orange ist die Weisheit und das Leben des Herrn. Es reinigt innerlich und verleiht Vitalität. Wir können den Sonnenaufgang in uns visualisieren, wie das Licht in einem Tal zwischen zwei Bergen emporsteigt. Es ist das Licht des Brauzentrums zwischen den Augenbrauen.

Wer *Aruna* täglich in sich aufnimmt, wird von Licht und Leben erfüllt. Es ist die beste Methode, unsere Aura von allen verwirrten Gedanken zu reinigen. Indem wir uns mit diesem orangefarbenen Licht verbinden, gestatten wir der Sonnenaura, durch uns zu wirken. Sie ist ein Ausdruck des reinen Bewusstseins. Wenn wir die Aura eines Menschen visualisieren und leuchtendorange Farbe wahrnehmen, so können wir reine Gedanken, eine klare Sprache und sauberes Verhalten erwarten. Denn Orange ist die Farbe des reinen Mentals. Diese Farbe des Denkvermögens ist mit dem fünften Strahl verbunden und besitzt die Qualität des fünften Zentrums, des Nabelzentrums. Während längerer Zeit über die orange Farbe zu meditieren, verleiht Klarheit im Denken und Präzision im Ausdruck von Gedanken. Reinheit im Denken ist die Grundlage für rechtes Sprechen und Handeln. Verzerrte Ge-

danken hingegen sind Krankheiten, die sich als Perversionen ausdrücken.

Die Farbe des Mentals

Die orange Farbe des klaren Mentals versetzt uns in die Lage, nach Weisheit zu streben und sie zu erleben. Für die meisten bleibt Weisheit nur ein Konzept, wie sie es in Büchern studieren, eine Last im Kopf, doch sie erleben sie nicht. Das Erleben der Weisheit ist mit dem Goldgelb im Herzen verbunden, zu dem sich das orange Licht langsam hin transformiert. Diese Farben helfen dem Denken, subtiler zu werden, und bauen dynamische und pulsierende Energien um uns auf.

Ein oranger Drache oder ein fünfstrahliger Stern sind Symbole der Aspiration nach Weisheit. Orange ist die ideale Farbe für den Beginn spirituellen Studiums. Für die Kontemplation über Orange können wir das Symbol eines fünfstrahligen Sterns auf der Stirn verwenden. Dazu können wir den Klang RAM intonieren. Dies wird den Willen in uns stimulieren und dem Denkvermögen Klarheit geben. Mit Klarheit können wir besser sehen und besser entscheiden. Um alte Gedankenmuster loszuwerden und eine schnelle Umwandlung auf der Mentalebene zu bewirken, ist auch das Symbol einer feurigen orangen Swastika innerhalb eines Dreiecks sehr wirkungsvoll. Der Klang RAM hilft dabei.

RAM ist der Saatklang des Feuers, der mit dem kosmischen Willen verbundene Klang. Der kosmische Wille hat die Farbe Rot; seine Widerspiegelung in der dritten Kammer des Denkens ist Orange. Orange ist mit einem starken, feurigen Willen verbunden, es verleiht dem Denken eine gute Schwingung. Zusammen mit RAM entwickelt die strahlend orange Farbe Feuer und verbrennt Hindernisse für Fortschritt. Wenn wir mit einem feurigen Willen handeln, können wir grosse Höhen erreichen.

Viele Menschen haben einen kalten Willen. Jede kleine Entschuldigung reicht ihnen aus, um eine Übung abzubrechen. Willensschwachen Menschen wird empfohlen, regelmässig im Brauzentrum über die Farbe Orange zu kontemplieren.

Schutz vor Fremdeinflüssen

Ein schwaches Denkvermögen kann auch leicht beeinflusst und Opfer von Geistmedien werden. Meist sind es Frauen, die für Einflüsse von körperlosen Geistern oder von nicht inkarnierten Seelen anfällig sind, da sie ein empfindsames Denken haben. Sie kommen leicht in eine Art emotionaler Trance und niedere Geister können sie berühren. Manches, was sie sagen, ist richtig, anderes nicht. Das Unterscheidungsvermögen ist schwach entwickelt. Einem Menschen mit gut entwickeltem Unterscheidungsvermögen nähern sich diese Geister nicht, sie können ihn nicht beeinflussen. Wir können Menschen mit einem solchen schwachen Denkvermögen heilen, indem wir viel Orange anrufen und auch leise den Klang RAM singen, da er ein gewaltiges kosmisches Feuer hereinruft und alles Unreine verbrennt. In Indien wird RAM besonders auch verwendet, um Kinder zu beschützen, die sonst von Elementalen der Umgebung beeinflusst würden. Wenn Kinder allein im Dunkeln gehen, singen sie RAM und werden durch das so generierte Feuer geschützt.

Willen und Lebenskraft stärken

In Indien werden Kinder auch zuerst in das *Mantram* OM NA-MA SHIVAYA eingeführt und später in das Alphabet. Das fünf-silbige *Mantra* steht mit den fünf Sinnen und dem Denkvermögen in Verbindung. Sein Symbol ist der fünfstrahlige Stern in den Farben Rot, Orange oder strahlendem Weiss. Es wird den Kindern im Alter von fünf Jahren gegeben, bevor sie mit der Ausbildung beginnen. Es hilft, einen positiven, dynamischen und wirksamen Willen aufzubauen, und das Kind wächst in Harmonie und in Brillanz heran.

Das OM zu äussern und dann mit dem Ringfinger die dunkelorange Farbe von Kumkum auf die Stirn aufzutragen, um die Willensenergien zu stimulieren, ist auch keine abergläubische religiöse Tradition, sondern ein altes arisches Ritual mit grosser Wirkung. Der Ringfinger besitzt die Energie der Sonne, der Mittelfinger die Energie von Saturn. Die Safranfarbe von Kumkum mit dem Ringfinger auf das *Ajna*-Zentrum, das Willenszentrum aufzutragen, wirkt stimulierend.

Um ein reines Denken zu fördern, tragen in Indien Menschen auch orangefarbene Gewänder. Es ist eine Botschaft, dass sie nach Weisheit streben und dem Leben entsagen wollen. Ein oranges Gewand ist zwar eine Unterstützung, das Denken rein und frei von Negativität zu halten; doch von alleine macht es das Denken nicht rein. Wer ein oranges Gewand anlegt und ohne nach einem reinen Denken zu streben dem weltlichen Leben zu entsagen sucht, ist weder für sich noch für die Umgebung von Nutzen. Solche Menschen mit langen Bärten entsagen ihren Pflichten und laden diese den Eltern, Freunden oder der Gesellschaft auf. Echte Entsagung bezieht sich auf das Verteilen der Früchte, die man durch seine Handlungen geerntet hat.

Die Farbe Orange wird empfohlen, um Emotionen zu stabilisieren und den Ätherkörper zu stimulieren. Es beseitigt Ver-

stopfungen und ermöglicht den freien Fluss der Lebensenergien. In Indien wird Lord *Hanuman*, der Gott in Affengestalt, in der Farbe Orange verehrt. Seine Verehrung ist der Schlüssel des sechsten Strahls, um die Dominanz des Emotionalkörpers zu überwinden. Dienstag und die sechste Mondphase sind ebenfalls mit der orange-roten Farbe verbunden.

Auf strahlendes Orange und den Klang RAM zu kontemplieren hilft, im Lauf der Zeit mentale Depression zu überwinden und negative Emotionen, wie Furcht, Misstrauen, Eifersucht, usw. zu heilen. Zum Stärken des Denkens kann auch Homöopathie mit *Argentum Nitricum* (Silber) helfen; *Aurum Metallicum* (Gold) fördert das Selbstvertrauen.

Strahlendes Orange hilft auch, um aus einer Sucht wie Trinken oder Rauchen herauszukommen. Bei Drogensucht ist es am besten, wenn die Betroffenen die Farbe selbst visualisieren und OM verwenden; doch wenn Süchtige herauskommen wollen, es aber nicht schaffen, können wir sie mit Visualisieren der Farbe unterstützen. In manchen Fällen hilft auch homöopathisches Opium in hoher Potenz, zusammen mit OM. Wenn sie nicht herauskommen wollen, können wir jedoch nichts tun.

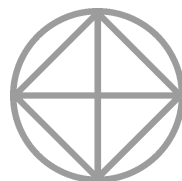
Wir können den Willen auch dadurch entwickeln, dass wir ihn täglich mit dem göttlichen Willen in Einklang bringen. Dies kann dadurch geschehen, dass wir eine präzise rhythmische Aktivität entwickeln, die die Zeit bis auf die Minute befolgt. Ein Schlüssel ist, den Meister regelmässig zu genauen Zeiten morgens und abends anzurufen, dabei die Invokation ‚Namaskarams Master CVV‘ zu sprechen und ihn im Herzzentrum oder im Brauenzentrum zu fühlen. Dabei beobachten wir, was im Innern geschieht. Es wird empfohlen, ein orangefarbenes Tagebuch zu führen und darin Erfahrungen und Gedanken einzutragen, die beim Beobachten kommen. Wir sollten die Unterweisungen, die wir während des Gebets erhalten, unbedingt befolgen.

Hilfe beim Übergang

Im Zimmer einer sterbenden Person, bei der keine Hoffnung auf Genesung mehr besteht, sollte ein oranges Licht aufgestellt werden. Orange zieht die Energien zum Kopf und hilft der Seele, sich zu sammeln und fortzugehen. In Indien wird nach der letzten Pulsierung eine Öllampe mit ihrer orangen Flamme hinter dem Kopf aufgestellt als eine weitere Unterstützung der gerade verstorbenen Person. Musik von einsaitigen Instrumenten ist für den Übergang besonders geeignet.

Es ist auch sinnvoll, am toten Körper *Reiki* auszuüben, um für die Körperzellen Frieden und Ausgeglichenheit wiederherzustellen. Innerhalb von 24 Stunden beginnen sie schließlich zu zerfallen. Der Helfer kann sich selbst dadurch reinigen, dass er sich in seinem Inneren und um sich herum die Farbe Orange vorstellt, nachdem er sich geduscht hat.

Verwendete Quellen: K.P. Kumar: Spirituelles Heilen / Mithila / Div. Seminarnotizen. Dr. E. Krishnamacharya: Spirituelle Psychologie. The World Teacher Trust e.V. Edition Kulapati. D-Münster (www.kulapati.de)



Guter Wille ist ansteckend !

Der Mond-Bote erscheint auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch. Auf Wunsch nehmen wir Sie in unseren E-mail-Versand auf (guter-wille@good-will.ch). Weitere Informationen auf www.good-will.ch . Falls Sie den Mond-Boten nicht weiter erhalten möchten, melden Sie es uns bitte.

Kreis des Guten Willens